

**KURZ NOTIERT****Rurtalbahn erhält  
Zuschlag bis Ende 2025**

**KREIS DÜREN** Die Bahnstrecken Düren-Euskirchen (RB28) und Düren-Linnich (RB21) werden nach einer europaweiten Ausschreibung des Nahverkehrs Rheinland (NVR) bis 13. Dezember 2025 weiter von der Dürener Rurtalbahn GmbH betrieben. Dies hat der Vergabeausschuss des Zweckverbands NVR entschieden. Auf dem Nordast der Rurtalbahn werden ab Dezember zwei bisherige Leerfahrten in den Fahrplan aufgenommen, so dass sich das Leistungsvolumen um 5000 auf 493.250 Fahrkilometer im Jahr erhöht. Darüber hinaus wird die Rurtalbahn in ihren Lint-Triebwagen W-Lan anbieten.

Gute Nachrichten auch für die Fahrgäste auf der Bördebahnstrecke, auf der zwar wie bisher die älteren Regio-Sprinter zum Einsatz kommen, aufgrund der verbesserten Infrastruktur der bisherige Zwei-Stunden-Takt ab dem Fahrplanwechsel im Dezember aber zu einem Ein-Stunden-Takt ausgeweitet wird, wie der NVR weiter mitteilt. Das heißt: Die Zahl der Fahrten verdoppelt sich nahezu. In beiden Fällen handelt es sich um Übergangsverträge. Ab Ende 2025 sollen die Dieseltriebwagen auf allen drei Linien im Dürener Netz verschwinden. Dann sollen die Züge emissionsfrei fahren, teilt NVR-Geschäftsführer Heiko Sedlaczek mit. (ia)